

Themen:

- 1.) Straßeninspektion 2016
 - 2.) Nibelungenstraße: Es wurde Licht!
 - 3.) Oberbürgermeister übernimmt Schirmherrschaft des Festjahres 2017
 - 4.) Besuch von der Belsize-Synagoge aus London
 - 5.) Sommerliches Frühlingsfest in der Flüchtlingsunterkunft
 - 6.) Kurzmeldungen
 - 7.) Termine und Hinweise
-

1. Straßeninspektion 2016

Am 25. April unternahmen Herr Praetzel, Herr Lederer und Herr Schrandt vom Tiefbauamt mit mir die jährliche Inspektionstour zum Straßenzustand in Groß Glienicke. Durch die Befestigungen Anfang April ist der Großteil der Probleme mit unbefestigten Straßen gelöst. Eine Reihe von Problemen sind jedoch noch zu lösen:

- ***Am schlimmsten ist der Zustand der Straße Alter Weinberg.*** Der Weg ist in einem erbarmungswürdigen Zustand: eine Sandpiste, von Regenrinnen und Fahrspuren zerfurcht. Die Lösung ist aber weder schnell noch einfach zu bewerkstelligen. Durch die Hanglage ist eine funktionierende Regenentwässerung nötig, bevor an eine Befestigung gedacht werden kann. Als ersten Schritt will die Bauverwaltung daher eine Planungsgrundlage für das Anlegen einer Regenentwässerung erarbeiten. In dieser Straße kommt noch ein anderes Problem hinzu: **Bis heute fehlt hier eine Kanalisation!**
- ***Triftweg:*** Fehlender Gehweg. Der Eigentümer wird informiert, dass die Frist, seine Bepflanzung vom öffentlichen Grundstück zurückzunehmen, bis zum Ende der Vegetationsperiode verlängert ist, danach würde dies seitens der Stadt kostenpflichtig in Ersatzvornahme durchgeführt.
- ***Rehsprung:*** Nach der Befestigung im Frühjahr ist nur noch der Abschnitt südlich der Parzivalstraße unbefestigt. Die Befestigung ist für nächstes Jahr geplant. Der Entwässerungsgraben in diesem Bereich wird zur Sicherung zeitnah mit Pollern ausgestattet.
- ***Forstallee, Teilstück nördlich der Parzivalstraße:*** Hier fehlt noch als Voraussetzung für eine Straßenbefestigung der Einbau einer Rigole, um die Regenentwässerung über ein privates Grundstück zu beenden. Der Planungsauftrag ist erteilt. Die Straßenbefestigung erfolgt voraussichtlich 2017.
- ***Bullenwinkel:*** Der Weg ist noch unbefestigt und soll auf eine Prioritätenliste für die noch ausstehenden Befestigungen gesetzt werden.
- ***Freiheitstraße nahe Einmündung Grüner Weg:*** Durch Bewuchs an den Straßenrändern kann das Wasser nicht abfließen und staut sich bei Regen auf der Straße. Hier wird überlegt, eine Entwässerungsmulde einzuziehen, hoch

gewachsene Straßenränder sollen abgeschält werden.

- **Grüner Weg nördlich der Freiheitstraße:** Unbefestigt. Befestigung vorerst noch nicht geplant. Hier müssen auch noch Straßenschilder angebracht werden.
- **Ecke Grüner Weg / B 2:** Bei starkem Regen ist die Einfahrt in den Grünen Weg überschwemmt. In 4-6 Wochen werden Mulden zur Entwässerung gezogen.
- **Westliche Ausfahrt Mühlenberg-Center:** Bei der Besichtigung zeigte sich: die Ausfahrt ist zu eng, um problemlos rechts abbiegen zu können, wenn gleichzeitig ein Fahrzeug von der B 2 in die Einfahrt fährt. Daher wird der Holzpfeiler immer wieder umgefahren. Die Stadtverwaltung wendet sich an den Eigentümer des Centers, damit rechts zum beginnenden Radweg hin die Ausfahrt erweitert wird. Sonst würde ein Betonpfeiler aufgestellt, der aber das Problem der zu knapp bemessenen Ausfahrt nicht löst.
- **Waldsiedlung:** Die Probleme: Standort der Müll-Container an Haus 5 / Pflaster auf Gehweg schadhaft / Grünbereich an den Straßenrändern in ungepflegtem Zustand. Für das Container-Problem ist der KIS zuständig. Bei den anderen Fragen prüft das Tiefbauamt wer für welche Bereiche zuständig ist.
- **An der Sporthalle:** Die unbefestigte Fläche ist für die Regenentwässerung der Seepromenade genutzt werden, sie steht daher als Bauland nicht mehr zur Verfügung und sollte im B-Plan als öffentliche Fläche ausgewiesen werden. Im weiteren Verlauf kann ein Teil der Grünfläche neben der Straße An der Sporthalle an privaten Anlieger verkauft werden. Ein ausreichend breiter Seitenstreifen muss dabei öffentlich bleiben. Für das ungenutzte Haus der Abteilung Grünflächen haben Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass es dem SC 2000 als Vereinsheim zur Verfügung gestellt werden soll.



Hier gibt es Handlungsbedarf:
Sandpiste Alter Weinberg



Endlich! Laternen im westlichen Abschnitt der Nibelungenstraße und in der südlichen Sacrower Allee

2.) Nibelungenstraße: Es wurde Licht!

Seit Jahren forderte der Ortsbeirat die Beleuchtung der westlichen Nibelungenstraße, im vorigen Jahr habe ich in der Fachverwaltung noch einmal auf die Dringlichkeit hingewiesen. Nun ist es geschehen: Seit letzter Woche leuchten dort und am Südende der Sacrower Allee nachts Laternen. Noch nicht beleuchtet ist weiterhin das nördliche Ende des Triftweges.

3.) Oberbürgermeister Schirmherr des Festjahres 2017

Das Koordinierungskomitee „GG 750“ bereitet das Festjahr 2017 vor. Schirmherr wird Oberbürgermeister Jann Jakobs. Das Komitee hatte ihn angefragt und eine positive Antwort bekommen. Auftakt des Festjahres wird ein Festball am 21. Januar sein, den der CC Rot-Weiß veranstaltet. Einen Höhepunkt plant die Gewerbegemeinschaft für den 24. Juni: ein Lichterevent auf dem Groß Glienicker See.

4.) Besuch von der Belsize-Synagoge aus London

Die Belsize-Synagoge im Norden von London ist von Juden gegründet worden, die in den 1930er Jahren vor den Nazis aus Deutschland nach England geflohen sind. Am 3. Mai konnten wir Angehörige dieser Londoner Synagoge in Groß Glienicke empfangen. Die Gruppe besichtigte das Alexanderhaus, die Mauergedenkstätte und unsere Dorfkirche. Im Begegnungshaus gab es ein Treffen mit Groß Glienickern, bei dem auch über das Alexanderhaus als Projekt für eine gemeinsame Zukunft gesprochen wurde. Die Gegenwart der Geschichte verkörperte das älteste Familienmitglied der Alexanderfamilie, Peter: Seiner Geburt verdankte die Alexanderfamilie ihr Überleben: denn Alfred Alexander besuchte 1936 ihn, den ersten in England geborenen ersten Enkel, und entkam dadurch seiner Verhaftung durch die Gestapo. Die Familie floh daraufhin nach London.



V.l.n.r.: Peter, der älteste Enkel von Alfred und Henny Alexander, am Alexanderhaus: Seine Geburt rettete 1936 der Familie das Überleben / Besuch an der Mauergedenkstätte / Zwei mutige Engländer sprangen spontan in den noch eiskalten Groß Glienicker See / Ansprachen und Gespräche im Begegnungshaus - stehend: W. Sträter, T. Harding, der heutige Rabbiner der Belsize-Synagoge und M. Gröning.

5.) Sommerliches Frühlingfest in der Flüchtlingsunterkunft

Am 22. Mai fand in der Flüchtlingsunterkunft ein Frühjahrsfest statt. Bei sommerlichen Temperaturen feierten Flüchtlinge, Ehrenamtliche und Gäste in sehr entspannter Stimmung mit Tanz und gutem Essen, das zum Teil von den Bewohnern der Unterkunft angeordnet worden war. Der SPD-Ortsverein Potsdam Mitte-Nord überreichte einen Scheck: die Mitglieder hatten Geld zur Unterstützung von Projekten in und um Haus 5 in der Waldsiedlung gesammelt.



Links: Afghanisches Gericht und (in der Mitte) die Köchin, die es angerichtet hat / Mitte: Manja Schönrogge vom IB im Gespräch mit Farah, die inzwischen in eine eigene Wohnung umgezogen ist und sich nach der Flucht-Odyssee sichtlich erholt hat / Rechts: Buntes Treiben hinter Haus 5 der Waldsiedlung.

6.) Kurzmeldungen

Am 30. April veranstaltete der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr auf dem MC-Gelände an der L 20 das traditionelle Maifeuer – mit einem spektakulär aufgeschichteten Holzturm.

Beim B-Plan 19 (Sport und Gewerbe im Bereich des ehemaligen Schießplatzes an der L 20 laufen noch die Gespräche mit der Gemeinsamen Landesplanung.

Breite Unterstützung bekam der SC 2000 in der Stadtverordnetenversammlung für den Plan, ein leerstehendes technisches Gebäude als Vereinsheim zu nutzen.

In einem Gespräch mit dem Spandauer Bezirksbürgermeister Kleebank habe ich besprochen, dass wir uns im Kladower und Groß Glienicker 2017 Jubiläumsjahr durch Einladungen und Präsenz bemühen, auch den gemeinsamen Kulturraum Kladow-Groß Glienicke zu stärken. Dieter Dargies, der Vorsitzende des Groß Glienicker Kreises, nimmt für unser Festkomitee GG 2017 regelmäßig an den Beratungen des Kladower Festkomitees 2017 teil.

Die Stadt Potsdam bemüht sich um eine bessere Hundekotentsorgung. Mit einer Vertreterin der Fachverwaltung habe ich mögliche Standorte für Hundekot-Tütenspender besichtigt. Voraussichtlich im Herbst soll die Aufstellung der Automaten erfolgen.

7.) Termine

Die nächste Führung am Alexanderhaus findet statt am 4. Juni um 15 Uhr. Treffpunkt: Potsdamer Tor.

Der Ortsbeirat tagt wieder am 14. Juni um 19 Uhr in der Aula der Grundschule. Zu dieser Sitzung werden Vertreter der Verwaltung zu den Themen Krampnitz/Verkehr sowie Deponien in Groß Glienicke eingeladen. Antragsschluss ist der 30. Mai.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher